



EPEX SPOT INFO

21 Dezember 2009

Auswirkungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) auf die EPEX Spot Day Ahead Auktion für das Marktgebiet Deutschland/Österreich

Zusammenfassung:

- Ab 1. Januar 2010 müssen die deutschen ÜNBs die gesamte gemäß Vortagesprognose vorhergesagte Einspeiseleistung an Strom aus regenerativen Quellen über die börsliche Day-Ahead Auktion verkaufen. Die Abweichungen zwischen diesen bereits über die Auktion verkauften Mengen und den sich aus den untertägigen Prognosen ergebenden Einspeiseleistungen sind durch die ÜNBs über den börslichen Intraday-Markt auszugleichen (Käufe und Verkäufe)
- In Abhängigkeit des Verhaltens auf der Käuferseite könnten diese zusätzlichen Angebotsmengen unter Umständen zu höheren Preisschwankungen und extremen negativen Preisen führen;
- Epex Spot wird automatisch eine zweite Auktion durchführen, sobald ein oder mehrere Stundenpreis(e) kleiner -150€ (oder größer 500€) beträgt und der Phelix Base Preis signifikant vom Referenzpreis des OTC-Marktes (sofern verfügbar) abweicht. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Durchführung einer zweiten Auktion nicht in jedem Fall zur Vermeidung von extremen negativen Preisen und Pro-Rata Ausführungen (bei einem Preis von -3.000€ (oder 3.000€)) führt;
- Epex Spot möchte ausdrücklich auf die Risiken für die Marktteilnehmer hinweisen, die vor allem dann entstehen, wenn es zu Marktungleichgewichten oder Pro-Rata Situationen kommt und die Handelsteilnehmer Strategien anwenden, in deren Folge preisunabhängige Gebote in der Auktion platziert werden;
- Epex Spot ruft die Handelsteilnehmer und speziell die (potentiellen) Käufer auf, die Preisflexibilität mittels der durch die Börse zur Verfügung gestellten Gebotsinstrumente noch umfangreicher zu nutzen. Dies würde die Elastizität bzw. die „Aufnahmefähigkeit“ des Marktes im negativen Preisbereich verbessern, das Risiko von Marktungleichgewichten reduzieren und die Chance von Käufen zu niedrigen bzw. negativen Preisen eröffnen.

Mit dieser Mitteilung möchten wir Ihnen Informationen in Bezug auf das neue Gesetz zur Verfügung stellen, um sicher zu gehen, dass alle Teilnehmer des Marktgebietes



Deutschland/Österreich über die gleichen Informationen verfügen und ihre Gebotsstrategie entsprechend anpassen können.

1- Was sind die Hauptänderungen?

a. Derzeitiges Verfahren

- Der Strom aus regenerativen Quellen wird derzeit von den Übertragungsnetzbetreibern (ÜNBs) zu festgelegten Einspeisetarifen von den Produzenten abgenommen.
- Die ÜNBs erstellen für die Versorger einen Monatsfahrplan mit den Strommengen, die in dem entsprechenden Monat täglich an die Versorger geliefert werden.
- Die Differenzen zwischen diesen Monatsbändern und den tatsächlichen EEG-Strom-Einspeisungen werden von den ÜNBs täglich an der Börse (Day-Ahead Auktion und Intraday) ausgeglichen (Kauf bei Unterdeckungen und Verkauf bei Überschüssen).
- Die mit dem täglichen Ausgleich der erneuerbaren Energien verbundenen Kosten der ÜNBs werden durch die Versorger (und letztendlich durch die Endverbraucher) ausgeglichen.

b. Verfahren ab 1. Januar 2010

- **Die gesamten von den ÜNBs abzunehmenden Strommengen aus Erneuerbaren Quellen (basierend auf der gemäß Vortagesprognose vorhergesagten Einspeiseleistung) werden von den ÜNBs direkt über die börsliche Day Ahead Auktion verkauft.**
- Ein bundesweiter Ausgleichsmechanismus ermöglicht den Ausgleich von Gewinnen und Verlusten auf globaler Ebene und die Endverbraucher werden mit einer einheitlichen Umlage belastet.
- Diese Umlage berücksichtigt die Differenz zwischen den festen Einspeisetarifen und den aktuellen Marktpreisen zu denen der EEG-Strom veräußert wird sowie die mit dem Mechanismus verbundenen operativen Kosten der ÜNBs.

2- Auswirkungen auf die Auktion

Für das Jahr 2010 wird prognostiziert, dass die Gesamtsumme der aus erneuerbaren Quellen stammenden Strommengen, die durch das EEG betroffen sind, mehr als 90 TWh betragen.

Es wird erwartet, dass die ÜNBs preisunabhängige Gebote abzugeben haben, um ihre Chance auf Ausführung zu erhöhen.

Kurzfristig ist zu erwarten, dass diese EEG-Strom Angebotsmengen wahrscheinlich einen nicht unerheblichen preisreduzierenden Effekt ausüben könnten mit der Folge,



dass negative Preise häufiger als bislang auftreten können, abhängig davon, wie schnell sich die Kaufseite auf die neuen Bedingungen einstellt. Insbesondere im Falle von starkem Windaufkommen in Norddeutschland gibt es ein Risiko, dass Preise zum technischen Preislimit von -3.000 EUR festgestellt werden könnten und dann betroffene Verkaufgebote selbst zu diesem Preis nicht vollständig ausgeführt werden (pro rata).

Aufgrund der ungleichmäßigen Einspeisung von EEG-Strom sowie aufgrund der Unsicherheit darüber, wie (schnell) sich die Käuferseite auf die neuen Regelungen einstellt, ist mit höheren Preisschwankungen zu rechnen.

3- Auswirkungen auf die Handelsteilnehmer

a. Zweite Auktion

EPEX Spot hat kürzlich darüber informiert, keine Pro-Rata Ausführung anzuwenden ohne zuvor zu einer zweiten Auktion aufgerufen zu haben. Im Fall von Pro-Rata Situationen oder wenn der Preis für eine oder mehrere Stunden kleiner -150 €/MWh (oder größer 500 €/MWh) beträgt und der Baseload Preis stark von den OTC Preisen (sofern verfügbar) abweicht, werden die Handelsteilnehmer über die Situation informiert und haben die Möglichkeit ihre Gebote kurzfristig entsprechend zu modifizieren. Ein Aufruf zur zweiten Auktion erfolgt nach dem EMCC Volume-Coupling Prozess um ca. 12:35 Uhr. **Solange noch keine Preisveröffentlichung erfolgt ist empfehlen wir deshalb dringend allen Händlern auf entsprechende Marktmitteilungen zu achten, die EPEX Spot kurzfristig im Zusammenhang mit solchen besonderen Marktsituationen veröffentlicht – dies gilt besonders an Wochenenden.**

Bitte beachten Sie, dass eine zweite Auktion jedoch nicht immer zu einer signifikanten Änderung des Orderbuchs führt und es daher möglich ist, vor allem im Falle von hohen Ungleichgewichten, dass die Preise auch nach einer zweiten Auktion (nahezu) unverändert bleiben.

b. Preisunabhängige Gebote

Auf Grund des hohen finanziellen Risikos in Verbindung mit starken negativen Preisen, müssen Verkäufer besonders vorsichtig bei der Verwendung von preisunabhängigen Geboten sein. Grundsätzlich wird allen Teilnehmern empfohlen die durch die Börse bereitgestellten Handelsinstrumente umfangreich zu nutzen und entsprechende Preisstufen in ihren Geboten zu setzen. Preisabhängige Gebote sind ein effizienter Beitrag zur Bestimmung des Marktpreises und gewährleisten, dass die Preisbildung die tatsächlichen Marktbedingungen widerspiegelt.

Expe Spot möchte daher die Handelsteilnehmer mit flexibler Erzeugungsleistung bzw. Beschaffung ermutigen, vermehrt Kaufgebote zu negativen oder sehr niedrigen



Preisen einzustellen. Im Falle von negativen bzw. niedrigen Preisen werden diese Gebote ausgeführt und begrenzen somit zum einen das Risiko von Pro-Rata Situationen und stellen zum anderen eine gute Chance für Käufer dar.

c. Verfügbare Informationen

- **Weiterführende Informationen bezüglich der Einführung des Gesetzes finden Sie auf den Internetseiten des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. / BDEW: www.bdew.de.**
- Ebenso stellen die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber auf ihrer gemeinsam Internetseite www.eeg-kwk.net Informationen zur Verfügung.
- Auf der Transparenzplattform der EEX (www.transparency.eex.com) werden täglich um 18:00 Uhr die Wind- und Solarenergieprognosen für jedes ÜNB-Gebiet für den Folgetag veröffentlicht.
- Eine vollständige Version dieser Information finden Sie im „Resources Center“ der EPEX Spot elearning Plattform <https://www.elearning.epexspot.com/>.

Mit freundlichen Grüßen,

Denis Besnier
Director, Market Operations

Richard Katz
Director, Sales & Communication

MARKET OPERATIONS	SALES & COMMUNICATION
Operations Desk Leipzig :+49 341 2156-333 powerspot@epexspot.com Paris:+ 33 1 73 03 96 10 dam@epexspot.com	Richard KATZ + 33 (0) 1 73 03 96 02 info@epexspot.com